

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Einleitung	1
1. Überblick .....	1
2. Gegenstand und Gang der Untersuchung .....	4
Erstes Kapitel	
Die Versorgung des geschiedenen Ehegatten in ausländischen Rechten	11
§ 1: Vereinigte Staaten von Amerika .....	13
I. Versorgungssysteme .....	13
II. Sozialrechtlicher Ausgleich .....	16
III. Familienrechtlicher Ausgleich .....	19
1. Güterrechtssysteme .....	19
2. Aufteilung der Versorgungsanwartschaften .....	21
§ 2: Frankreich .....	26
I. Scheidungsrechtsreform 1976 .....	26
II. Güterrecht .....	28
1. Gesetzliche Gütergemeinschaft ("communauté") .....	28
2. Vertragliche Gütergemeinschaft ("communauté conventionnelle") .....	31
3. Vertragliche Auseinandersetzung der Gütergemeinschaft bei der Scheidung .....	33
4. Errungenschaftsgemeinschaft ("participation aux acquêts") .....	33
III. Scheidungsrecht .....	34
1. Scheidungsgründe .....	35
2. Anspruch auf "prestations compensatoires" .....	38
3. Vollstreckung von Rentenansprüchen auf "prestations compensatoires" .....	41

IV. Sozialrecht .....	44
§ 3: Österreich .....	49
I. Güterrecht .....	49
II. Scheidungsrecht .....	51
1. Scheidung und nachehelicher Unter- halt .....	51
2. Nachehelicher Unterhalt und Kranken- versorgung .....	51
III. Sozialrecht .....	53
1. Grundsätze .....	53
2. Allgemeine Geschiedenensicherung .....	54
3. "Qualifizierte" Geschiedenen- sicherung .....	55
§ 4: Vergleich .....	58
Zweites Kapitel	
Die internationale Zuständigkeit für die Durchführung des Versorgungsausgleichs	
§ 5: Rechtsprechung und Lehre .....	63
I. Problematik .....	63
II. Kritik .....	69
§ 6: Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen .....	71
I. Vorschriften der Zivilprozeßordnung .....	71
II. Auslegung des § 45 FGG .....	72
1. Problemstellung .....	72
2. Auslegung vor dem 1. EheRG .....	73
3. Kritik .....	74
§ 7: Internationale Zuständigkeit im Verbund- verfahren .....	77
§ 8: Anwendbarkeit der allgemeinen Grundsätze für Verfahren der Freiwilligen Gerichtsbarkeit .....	85
I. Gleichlaufprinzip .....	87
II. Internationale Zuständigkeit bei sog. echten Streitsachen .....	92
1. Problemstellung .....	92
2. Zuordnung des Versorgungsausgleichs .....	93

3. Stellungnahme .....	95
III. Verknüpfung von internationaler und örtlicher Zuständigkeit .....	97
IV. Belegenheit von Versorgungsanwartschaften in der Bundesrepublik Deutschland .....	102
V. Eigene Ansicht .....	104
 § 9: Staatsverträge .....	110
I. Haager Ehewirkungsabkommen vom 17.07.1905 .....	110
II. EWG-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen von 1968 .....	111
 Drittes Kapitel Das anwendbare Recht	
 § 10: Lex-fori-Theorie .....	122
I. Rechtsfolgen und Begründung .....	122
II. Kritik .....	125
 § 11: International-sozialrechtliche Qualifikationstheorie .....	129
I. Lehre .....	131
1. H. und J. Plagemann .....	131
2. Wochner .....	134
II. Familiengericht Hamburg (Abt. 261) .....	136
III. Kritik .....	138
1. Stand der Argumentation .....	138
2. Schwächen der bisherigen Kritik .....	142
 § 12: Abgrenzung des Anwendungsbereichs der sozialrechtlichen und familienrechtlichen Kollisionsnormen .....	145
I. Sozialrechtliche Kollisionsnormen .....	145
1. Sozialversicherungsrecht .....	146
2. Allgemeines Sozialrecht .....	149
II. Kollisionsrechtlicher Sozialrechtsbegriff .....	150
1. Formeller Sozialrechtsbegriff .....	151
2. Materieller Sozialrechtsbegriff .....	152

3. Eigene Ansicht .....	158
III. Kollisionsrechtlicher Familienrechtsbegriff .....	160
1. Ansätze einer Begriffsbildung .....	160
2. Eigene Ansicht .....	164
 § 13: Einordnung des Versorgungsausgleichs in das System der international-sozialrechtlichen und international-privatrechtlichen Kollisionsnormen .....	166
I. Ansatzpunkte für eine kollisionsrechtliche Aufspaltung .....	167
II. Rechtsbeziehungen zwischen den Ehegatten .....	170
III. Rechtsbeziehungen der Ehegatten zu den Versorgungsträgern sowie dieser untereinander .....	172
IV. Qualifikation der Rechtsbeziehungen zwischen den Ehegatten .....	175
1. Grundverhältnis .....	175
2. Ausgestaltung des Grundverhältnisses .....	182
 § 14: Rechtsbeziehungen zwischen Ehegatten und Versorgungsträgern .....	185
I. Selbstbeschränkung des § 1587b I und II BGB .....	185
II. Zulässigkeit und Notwendigkeit der Sonderanknüpfung .....	186
III. Anwendbarkeit des § 1587b BGB nach den autonomen Kollisionsnormen des deutschen Sozialversicherungsrechts .....	190
1. Anwendbarkeit der für die besonderen Zweige der Sozialversicherung geltenden Kollisions- und Sachnormen .....	191
2. Feststellung und Anwendung der maßgeblichen sozialversicherungsrechtlichen Kollisionsnormen .....	192
IV. Bedeutung des supra-nationalen Sozialrechts und der internationalen Sozialrechtsabkommen für die Anwendbarkeit des § 1587b BGB .....	214
 § 15: Methodische Grundlagen der international-privatrechtlichen Qualifikation .....	216
I. Fragestellung .....	216
II. Qualifikation eines deutschen Rechtsinstituts .....	220

1. Qualifikationsgegenstand .....	222
2. Qualifikationsvorgang .....	225
 § 16: Ehwirkungsstatut .....	236
I. Lehre .....	237
1. Begründung .....	237
2. Konsequenzen .....	241
II. Urteil des Familiengerichts München (Abt. 84) vom 27.06.1978 .....	245
III. Kritik .....	249
1. Verweisungsbegriff "persönliche Rechtsbeziehungen zwischen Ehe- leuten" .....	250
2. Erfassung des Grundverhältnisses .....	258
3. Rechtsfolgen der Anwendbarkeit des Art. 14 EGBGB .....	264
 § 17: Scheidungsstatut oder Güterrechtsstatut .....	273
I. Scheidungsstatut in Rechtsprechung und Lehre .....	273
1. Ansätze zur Bestimmung des Verweisungsbegriffs "Scheidung" .....	275
2. Zuordnung des Versorgungsausgleichs .....	277
3. Konsequenzen der Zuordnung .....	281
II. Güterrechtsstatut in Rechtsprechung und Lehre .....	284
1. Rechtsprechung .....	286
2. Lehre .....	291
III. Stellungnahme .....	299
1. Kollisionsrechtliche Bedeutung des § 1587 III BGB .....	299
2. Bestimmung der Verweisungsbegriffe .....	304
3. Erfassung des Grundverhältnisses .....	314
 Viertes Kapitel	
Konsequenzen der güterrechtlichen Qualifikation	
 § 18: Renvoi .....	345
I. Problemstellung .....	345
II. Lösungsweg .....	346
 § 19: Art. 28 EGBGB und die Anwendbarkeit des Versorgungsausgleichs .....	351

I. Problemstellung .....	351
II. Tatbestandliche Voraussetzungen des Art. 28 EGBGB .....	352
1. Belegenheit der Versorgungsan- wartschaften .....	352
2. Begriff der besonderen Vorschriften .....	354
3. Normzweck .....	355
4. Konsequenzen für den Anwendungsbereich des Art. 28 EGBGB .....	358
III. Folgerungen für den Versorgungsaus- gleich .....	359
 § 20: Einbeziehung ausländischer Anwartschaften .....	362
I. Einbeziehbarkeit ausländischer An- wartschaften .....	364
1. Durch das allgemeine Völkerrecht gesetzte Grenzen .....	366
2. Durch das Anwartschaftsstatut gesetzte Grenzen .....	375
3. Einbeziehbarkeit ausländischer öffentlicht-rechtlicher Anwartschaften .....	377
II. Berechnung ausländischer Anwartschaften .....	389
1. Grundsätze .....	389
2. Währungsprobleme .....	391
III. Praktisches Vorgehen bei der Ermittlung ausländischer Anwartschaften .....	393
1. Feststellung der Rechtsgrundlagen .....	393
2. Ermittlung der Berechnungsdaten .....	396
IV. Beweislast für das Bestehen ausländischer Anwartschaften .....	402
V. Einbeziehbarkeit ruhender Anwartschaften .....	407
 § 21: Verträge der Ehegatten und Versorgungsaus- gleich .....	412
I. Anwendungsbereich des Art. 15 EGBGB .....	413
II. Deutsches Güterrechtsstatut .....	416
III. Ausländisches Güterrechtsstatut .....	418
IV. Fähigkeit zum Abschluß eines Ehevertrages .....	420
V. Form .....	420
 § 22: Anpassungsprobleme .....	423

I. Begriff und Methoden der Anpassung .....	424
1. Begriff .....	424
2. Methoden .....	425
II. Anpassungsprobleme beim Versorgungsausgleich .....	427
1. Konflikt mit ausländischem Sozialrecht .....	428
2. Konflikt mit ausländischem Eherecht .....	430
 § 23: Versorgungsausgleich und Haager Güterrechtsabkommen 1976 .....	434
I. Anwendungsbereich und Regelungsprinzipien .....	435
II. Objektive Anknüpfung .....	437
III. Parteiautonomie .....	440
IV. Bewertung unter dem Gesichtspunkt der deutschen IPR-Reform .....	441
 Fünftes Kapitel	
Versorgungsausgleich und Reform des deutschen IPR	
 § 24: Deutsche Entwürfe .....	443
I. Deutsche IPR-Reform .....	443
II. Regierungsentwurf .....	446
III. Kritik .....	448
1. Allgemeine Kritik .....	448
2. Bedeutung der Parteiautonomie im Verhältnis zur objektiven Anknüpfung .....	453
3. Tragweite des Gleichberechtigungsgebots für die Ausformung der Kollisionsnormen .....	455
4. Maßgeblicher Anknüpfungszeitpunkt und Wandelbarkeit des Güterrechtsstatuts .....	456
5. Objektive Anknüpfung .....	460
6. Parteiautonomie .....	479
 Schlußwort .....	491
Literaturverzeichnis .....	493